Deine-Akademie24
Wissen • Lernen • Erfolg

KAUFMÄNNISCHE AUSBILDUNG UND FORTBILDUNG

Bilanzbuchhalter/in – Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung

Lernwissen · Praxisfälle · Aufgaben mit Lösungen



Katja Stein

VERSTEHEN · ANWENDEN · ÜBEN

deine-akademie24.de

Geprüfter Bilanzbuchhalter / Geprüfte Bilanzbuchhalterin – Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung

Nationale und internationale Rechnungslegung, Steuern, Finanzierung, Kostenrechnung, Kontrollen und Führung umfassend bearbeiten

Fachwissen · durchgearbeitete Praxisfälle · Aufgaben mit erläuterten Lösungen

Katja Stein

Deine-Akademie24 · Deutsche Ausgabe 2026

Neu erarbeitete Fassung vom 20. November 2026

Impressum und Hinweise

© 2026 Katja Stein · Deine-Akademie24. Eigene redaktionelle Lerntexte und Modellfälle.

Die Gliederung folgt den sieben Handlungsbereichen und 45 nummerierten gesetzlichen Qualifikationsinhalten des § 7 der Bilanzbuchhalter-Bachelor-Professional-Fortbildungsprüfungsverordnung. Berücksichtigt wird die seit dem 10. November 2026 geänderte Prüfungsverordnung. Die vollständige kostenpflichtige DIHK-Handreichung wurde nicht eingesehen; ein Abgleich mit diesem nicht vorliegenden Volltext wird nicht behauptet.

Die Ausarbeitung und Kontrolle erfolgen KI-gestützt. Eine unabhängige menschliche Fachabnahme oder amtliche Prüfungsfreigabe liegt nicht vor. Eigene Aufgaben und Modellprüfungen sind keine amtlichen IHK-Prüfungsaufgaben.

Fiktive Personen, Unternehmen, Daten und Zahlen sind ausdrücklich Lernmodelle. Annahmen gelten nur für den bezeichneten Fall; sie sind keine Marktangebote, Leistungszusagen oder Aussagen über ein reales Unternehmen.

Quellenstand: 20. November 2026. Übergangsrecht und später wirksame Änderungen sind nach dem jeweiligen Datum einzuordnen. Prüfungsorganisation und Hilfsmittel ergeben sich aus den Unterlagen der zuständigen Stelle.

Das Buch ergänzt Fortbildung und Berufspraxis. Es ersetzt weder persönliche Zulassungsprüfung noch eine berufliche Handlung oder individuelle Rechts- und Steuerprüfung.

Das bisherige Titelmotiv und die Gestaltung der Umschlagseiten werden beibehalten. Weitere Bücher: https://deine-akademie24.de/lernbibliothek/

Mit dem Buch arbeiten

Beginne mit der beruflichen Ausgangslage. Kläre relevante Informationen, begründe Alternativen und prüfe anschließend Ergebnis und Vorgehensweise. Eine richtige Zahl ohne Bezugsgröße oder eine Behauptung ohne Nachweis genügt nicht.

Lies zuerst den Lehrtext und rechne die mehrteiligen Praxisfälle nach. Bearbeite die Aufgaben zunächst ohne Lösung. Vergleiche danach deinen Weg mit den getrennten erläuterten Lösungen und dokumentiere offene Fachfragen.

Bei Rechenaufgaben werden ausschließlich die ausdrücklich vorgegebenen Modellannahmen verwendet. In der Praxis müssen Daten, Rechte, vertragliche Bedingungen und Zuständigkeiten jeweils neu geprüft werden.

Bearbeite alle sieben Handlungsbereiche vernetzt. Trenne handelsrechtliche, steuerliche, internationale, kostenrechnerische und liquiditätsbezogene Rechnungen. Eigene Unternehmen, Zinssätze und Daten der Lehrfälle sind ausdrücklich Modellannahmen. Später wirksame Rechtsänderungen werden zeitlich eingeordnet.

Inhaltsverzeichnis

Orientierung: Vom Geschäftsvorfall zur begründeten Entscheidung 27

Was dieses Buch leisten soll . . . 27

Die sieben Handlungsbereiche verbinden . . . 27

Mit Fällen, Aufgaben und Lösungen arbeiten . . . 28

Vorbereitung, Nachweise und Grenzen . . . 29

01 Rechnungswesen als Fach- und Führungsaufgabe verstehen 30

01.1 Informationen in verantwortliche Entscheidungen übersetzen . . . 30

01.2 Externes und internes Rechnungswesen verbinden . . . 30

01.3 Bestände, Erfolg und Zahlungen unterscheiden . . . 31

01.4 Handelsrechtliche Buchführungs- und Abschlussaufgabe . . . 31

01.5 Steuerliche Pflichten eigenständig prüfen . . . 32

01.6 Rechtsform und Abschlussbestandteile berücksichtigen . . . 32

01.7 Fachliche Qualifikation und Befugnis unterscheiden . . . 33

01.8 Qualität und Zusammenarbeit verantworten . . . 33

01.9 Gelöster Fall 1: Zahlung und Gewinn auseinanderhalten . . . 33

01.10 Gelöster Fall 2: Kleine Gesellschaft ist nicht befreiter Einzelkaufmann . . . 34

01.11 Aufgaben zur eigenen Bearbeitung . . . 34

01.12 Erläuterte Lösungen . . . 35

01.13 Quellen und zeitliche Einordnung . . . 36

02 Ordnungsmäßige Buchführung, Inventur und Nachweise organisieren 37

02.1 Ordnungsmäßigkeit als tatsächlich funktionierenden Ablauf gestalten . . . 37

02.2 Vollständigkeit, Richtigkeit und geordnete Erfassung . . . 37

02.3 Änderungen nachvollziehbar erhalten . . . 38

02.4 Ansatz- und Bewertungsgrundsätze auseinanderhalten . . . 38

02.5 Stichtag, Vorsicht und spätere Erkenntnis richtig zuordnen . . . 38

02.6 Inventur, Inventar und Bilanz unterscheiden . . . 39
02.7 Zulässige Vereinfachungen gezielt einsetzen . . . 39
02.8 Aufbewahrungsfristen nach Unterlage und Unternehmen prüfen . . . 40
02.9 Gelöster Fall 1: Bestand fortschreiben und Differenz erklären . . . 40
02.10 Gelöster Fall 2: Aufbewahrung richtig terminieren . . . 41
02.11 Aufgaben zur eigenen Bearbeitung . . . 41
02.12 Erläuterte Lösungen . . . 42
02.13 Quellen und Prüfgrenze . . . 42

03 Geschäftsvorfälle buchen und Abrechnungen abstimmen 43

03.1 Vom Sachverhalt zum Buchungssatz . . . 43
03.2 Soll und Haben nach Kontenart anwenden . . . 43
03.3 Journal, Hauptbuch und Nebenbücher verbinden . . . 44
03.4 Umsatzsteuer und Vorsteuer im Grundfall trennen . . . 44
03.5 Warenzugang und laufende Bestandserfassung . . . 44
03.6 Rabatte, Skonti und nachträgliche Änderungen . . . 45
03.7 Zahlungsverkehr und Erfolgskonten kontrollieren . . . 45
03.8 Gelöster Fall 1: Einkauf, Rückgabe und Skonto . . . 46
03.9 Gelöster Fall 2: Leistungserlös, Preisberichtigung und Zahlung . . . 46
03.10 Aufgaben zur eigenen Bearbeitung . . . 46
03.11 Erläuterte Lösungen . . . 47
03.12 Quellen und Einordnung . . . 48

04 Anschaffungs- und Herstellungskosten zutreffend bestimmen 49

04.1 Den Wertzugang vor der Abschreibung klären . . . 49
04.2 Anschaffungskosten systematisch abgrenzen . . . 49
04.3 Preisnachlässe, Steuer und Finanzierung richtig zuordnen . . . 50
04.4 Herstellungskosten: Pflichtbestandteile feststellen . . . 50
04.5 Wahlrechte und ausgeschlossene Kosten unterscheiden . . . 51
04.6 Aktivierung und Periodenerfolg zusammenführen . . . 51

04.7 Anschaffungsnahe Gebäudemaßnahmen steuerlich abgrenzen . . . 52

04.7a Herstellungskreditzinsen nach HGB und IAS 23 . . . 52

04.8 Gelöster Fall 1: Maschinenanschaffung mit begrenztem Skonto . . . 53

04.9 Gelöster Fall 2: Herstellungskosten mit ausgewiesenen Wahlrechten . . . 53

04.10 Aufgaben zur eigenen Bearbeitung . . . 54

04.11 Erläuterte Lösungen . . . 54

04.12 Quellen und Prüfgrenze . . . 55

5 Sachanlagen bewerten und Abschreibungen begründen 56

5.1 Vom Anschaffungsvorgang zum jährlichen Werteverzehr . . . 56

5.2 Handelsrechtliche Abschreibungsplanung . . . 56

5.3 Beginn, Teiljahr und Anlagenbewegungen . . . 57

5.4 Steuerliche lineare und degressive AfA 2026 . . . 57

5.5 Elektrofahrzeuge und Gebäude gesondert behandeln . . . 58

5.6 Geringwertige Wirtschaftsgüter und Sammelposten . . . 59

5.7 Investitionsabzugsbetrag und Sonderabschreibung verknüpfen . . . 59

5.8 Außerplanmäßige Abschreibung und Wertaufholung . . . 60

5.9 IFRS-Vergleich: Komponenten, Restwert und Werthaltigkeit . . . 60

5.10 Gelöster Fall 1: Zwei Zwecke, zwei Abschreibungspläne . . . 61

5.11 Gelöster Fall 2: Investitionsabzug, Zugang und Sonderabschreibung . . . 61

5.12 Aufgaben zur eigenen Bearbeitung . . . 62

5.13 Getrennte erläuterte Lösungen . . . 63

5.14 Primärquellen und geprüfte Grenzen . . . 63

06 Immaterielle Vermögensgegenstände: Erwerb, Entwicklung und Geschäfts- oder Firmenwert 65

06.1 Ein wirtschaftlicher Vorteil ist noch kein bilanzieller Vermögensgegenstand . . . 65

06.2 Entgeltlich erworbene Rechte und Software . . . 65

06.3 Forschung und Entwicklung getrennt erfassen . . . 66

06.4 Handelsrechtliches Wahlrecht und ausdrückliche Verbote . . . 67

06.5 Steuerbilanz, latente Steuern und Ausschüttung . . . 67

06.6 Abschreibung, Geschäfts- oder Firmenwert und Wertaufholung . . . 68

06.7 IFRS-Vergleich als abgegrenzte Orientierung . . . 68

06.8 Gelöster Fall 1: Lizenzpaket sachgerecht aufteilen . . . 69

06.9 Gelöster Fall 2: Eigene Entwicklung und Sperrbetrag . . . 69

06.10 Aufgaben . . . 70

06.11 Erläuterte Lösungen . . . 70

06.12 Primärquellen und Grenzen . . . 71

07 Vorräte und Fertigungsaufträge: Bestand, Kosten und Ergebnis verbinden 72

07.1 Zuerst den wirtschaftlich zugehörigen Bestand bestimmen . . . 72

07.2 Von Inventurbelegen zu belastbaren Mengen . . . 72

07.3 Anschaffungs- und Herstellungskosten für Vorräte anwenden . . . 73

07.4 Durchschnitt, FIFO und LIFO wirklich rechnen . . . 74

07.5 Niederstwert und spätere Zuschreibung begründen . . . 74

07.6 Unfertige Aufträge ohne vorweggenommenen Gewinn . . . 75

07.7 Verlustaufträge vollständig und ohne Doppelzählung erfassen . . . 76

07.8 IFRS 15: Zeitraumleistung ist eine begründete Einordnung . . . 77

07.9 Gelöster Fall 1: Eine Menge, drei Kostenverfahren, eine Wertgrenze . . . 77

07.10 Gelöster Fall 2: Derselbe Auftrag unter HGB und IFRS . . . 78

07.11 Aufgaben zur eigenen Bearbeitung . . . 79

07.12 Erläuterte Lösungen . . . 80

07.13 Gelesene Primärgrundlagen und Prüfgrenzen . . . 81

08 Forderungen und Finanzinstrumente: Anspruch, Risiko und Bewertungsrahmen 82

08.1 Ein gebuchter Erlös ist noch kein gesicherter Zahlungseingang . . . 82

08.2 Nebenbuch und Hauptbuch abstimmen . . . 82

08.3 Einzelwertberichtigung als nachvollziehbare Schätzung . . . 83

08.4 Uneinbringlichkeit und spätere Zahlung getrennt abwickeln . . . 83

08.5 Pauschalwertberichtigung ohne doppelte Risikovorsorge . . . 84

08.6 Fremdwährungsforderungen mit klarer Kursnotierung . . . 85
08.7 Finanzanlagen und Umlaufwertpapiere unterscheiden . . . 85
08.8 IFRS 9: Geschäftsmodell und Zahlungsströme entscheiden gemeinsam . . . 86
08.9 Effektivzins und erwartete Kreditverluste auseinanderhalten . . . 87
08.10 Gelöster Fall 1: Einzel- und Pauschalrisiken sauber fortschreiben . . . 88
08.11 Gelöster Fall 2: IFRS-Verlustmatrix und getrennte Währungsposition . . . 89
08.12 Aufgaben . . . 89
08.13 Erläuterte Lösungen . . . 90
08.14 Primärgrundlagen und Grenzen . . . 91

09 Rückstellungen und Verbindlichkeiten: bestehende Verpflichtungen richtig erfassen 92

09.1 Zahlung, Aufwand und Verpflichtung unterscheiden . . . 92
09.2 Verbindlichkeiten vollständig und periodengerecht erfassen . . . 92
09.3 Rückstellungen nach § 249 HGB systematisch abgrenzen . . . 93
09.4 Vom Erfüllungsbetrag zur abgezinsten Rückstellung . . . 94
09.5 Steuerliche Unterschiede konkret benennen . . . 94
09.6 Pensionsverpflichtungen als eigener Bewertungsbereich . . . 95
09.7 Verbrauch, Auflösung und Rückstellungsspiegel . . . 96
09.8 IAS 37: Gegenwärtige Verpflichtung, Wahrscheinlichkeit und beste Schätzung . . . 96
09.9 Verlustverträge und Restrukturierungen international abgrenzen . . . 97
09.10 Gelöster Fall 1: Gewährleistungsportfolio mit Bestandsfortschreibung . . . 98
09.11 Gelöster Fall 2: Handels- und Steuerbarwert mit unterschiedlicher Basis . . . 99
09.12 Aufgaben . . . 99
09.13 Erläuterte Lösungen . . . 100
09.14 Primärquellen und fachliche Grenzen . . . 101

10 Eigenkapital und Gesellschaftsformen: Ergebnis, Einlage und Ausschüttung unterscheiden 102

10.1 Eigenkapital ist kein gesonderter Geldbestand . . . 102
10.2 Die HGB-Gliederung einer Kapitalgesellschaft verstehen . . . 102

10.3 Kapitalzuführung, Agio und Gesellschafterdarlehen buchen . . . 103

10.4 Jahresüberschuss, Bilanzgewinn und Ausschüttung zeitlich trennen . . . 103

10.5 UG-Rücklage und AG-Rücklage nicht verwechseln . . . 104

10.6 Einzelunternehmen und Personengesellschaften differenziert darstellen . . . 105

10.7 Eigene Anteile sind kein gewöhnliches Wertpapierportfolio . . . 105

10.8 IAS 32: Der Vertragsinhalt kann die Kapitalbezeichnung überlagern . . . 106

10.9 Eine belastbare Eigenkapitalfortschreibung erstellen . . . 107

10.10 Gelöster Fall 1: GmbH mit Agio und wirksamer Ergebnisverwendung . . . 108

10.11 Gelöster Fall 2: UG-Rücklage und getrennter IFRS-Komponentenvergleich . . . 108

10.12 Aufgaben . . . 109

10.13 Erläuterte Lösungen . . . 110

10.14 Primärgrundlagen und Grenzen . . . 111

11 Rechnungsabgrenzung und latente Steuern: zeitliche Unterschiede nachvollziehen 112

11.1 Das richtige Jahr ist eine eigene Bilanzierungsentscheidung . . . 112

11.2 Aktive Rechnungsabgrenzung nach § 250 Absatz 1 HGB . . . 112

11.3 Passive Rechnungsabgrenzung und andere Vorausleistungen . . . 113

11.4 Antizipative Abgrenzung richtig von RAP trennen . . . 113

11.5 Disagio als besonderer Unterschiedsbetrag . . . 114

11.6 Aktuelle Steuern und latente Steuern unterscheiden . . . 115

11.7 HGB-Ansatz, Verlustvorträge und Bewertungsgrenzen . . . 115

11.8 Bildung, Veränderung und Ausschüttungsbindung buchen . . . 116

11.9 IAS 12: ähnliche Grundidee, andere Ansatz- und Saldierungsregeln . . . 117

11.10 Gelöster Fall 1: Vier Zeitabgrenzungen im Kalenderabschluss . . . 118

11.11 Gelöster Fall 2: Differenzenspiegel und zwei HGB-Ausweiswege . . . 118

11.12 Aufgaben . . . 119

11.13 Erläuterte Lösungen . . . 120

11.14 Primärgrundlagen und Grenzen . . . 121

12 Jahresabschluss, GuV, Anhang und Lagebericht als zusammenhängendes Bild 122

12.1 Der Abschluss entsteht aus abgestimmten Einzelentscheidungen . . . 122
12.2 Den erforderlichen Abschlussumfang aus Rechtsform und Größe ableiten . . . 122
12.3 Aufstellungsfristen und Abschlussorganisation konkret planen . . . 123
12.4 Die Bilanzgliederung sachgerecht anwenden . . . 124
12.5 Gesamtkostenverfahren: Entstehungsarten und Bestandsänderung verbinden . . . 124
12.6 Umsatzkostenverfahren: Absatz und Funktionen abstimmen . . . 125
12.7 Der Anhang erklärt die Zahlen und die tatsächlich gewählten Methoden . . . 125
12.8 Lagebericht: Vergangenheit erklären und Zukunft als Prognose kennzeichnen . . . 126
12.9 Internationaler Abschluss und IFRS 18 zeitlich sauber einordnen . . . 127
12.10 Gelöster Fall 1: GKV und UKV müssen dasselbe Ergebnis liefern . . . 128
12.11 Gelöster Fall 2: Größenklasse und sachlicher Berichtsauftrag . . . 128
12.12 Aufgaben . . . 129
12.13 Erläuterte Lösungen . . . 130
12.14 Primärgrundlagen und Grenzen . . . 131

13 Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel und Segmentinformationen 132

13.1 Drei zusätzliche Perspektiven auf denselben Abschluss . . . 132
13.2 Den Finanzmittelfonds vor der Bewegung festlegen . . . 132
13.3 Laufendes Geschäft, Investition und Finanzierung zuordnen . . . 133
13.4 Direkte operative Rechnung aus tatsächlichen Zahlungen . . . 134
13.5 Indirekte Methode: Erfolg in Mittelzufluss überleiten . . . 134
13.6 Die Schlussabstimmung ist eine zwingende Rechenkontrolle . . . 135
13.7 IAS 7 vor und mit IFRS 18 nicht vermischen . . . 135
13.8 Eigenkapitalspiegel: Bestände und Ursachen sichtbar machen . . . 136
13.9 Segmente aus der tatsächlichen Steuerung ableiten . . . 137
13.10 Gelöster Fall 1: Indirekte Kapitalflussrechnung mit Verkaufserlös . . . 138
13.11 Gelöster Fall 2: Eigenkapital und IFRS-Segmentschwellen . . . 139
13.12 Aufgaben . . . 139
13.13 Erläuterte Lösungen . . . 140

13.14 Primärgrundlagen und Grenzen . . . 141

14 Konzernabschluss und Kapitalkonsolidierung: aus mehreren Rechtsträgern eine wirtschaftliche Sicht bilden 142

14.1 Warum die Summe der Einzelabschlüsse noch kein Konzernabschluss ist . . . 142

14.2 Beherrschung ist mehr als ein beliebiger Beteiligungsprozentsatz . . . 142

14.3 Pflicht, Befreiung und tatsächlichen Einbeziehungskreis trennen . . . 143

14.4 Einheitliche Ausgangswerte und Stichtage herstellen . . . 144

14.5 Erstkonsolidierung: Beteiligung gegen anteiliges neu bewertetes Eigenkapital . . . 144

14.6 Nicht beherrschende Anteile und Vollkonsolidierung verstehen . . . 145

14.7 Firmenwert und negativer Unterschied sind keine beliebigen Gewinnregler . . . 145

14.8 Weitere Konsolidierungsschritte konkret ausführen . . . 146

14.9 IFRS-Erwerbsmethode und nicht beherrschende Anteile vergleichen . . . 147

14.10 Gelöster Fall 1: Erstkonsolidierung mit stiller Reserve und Steuerlatenz . . . 148

14.11 Gelöster Fall 2: Interne Ware, Schulden und Latenz . . . 149

14.12 Aufgaben . . . 149

14.13 Erläuterte Lösungen . . . 150

14.14 Primärgrundlagen und fachlicher Umfang . . . 151

15 Jahresabschlüsse aufbereiten und Kennzahlen begründet beurteilen 152

15.1 Die Analyse beginnt vor der ersten Division . . . 152

15.2 Von der gesetzlichen Gliederung zur Analysebilanz . . . 152

15.3 Bewertungsunterschiede und Bereinigungen sichtbar machen . . . 153

15.4 Vermögens- und Kapitalstruktur untersuchen . . . 154

15.5 Stichtagsliquidität und Working Capital . . . 154

15.6 Ertrag und eingesetztes Kapital aufeinander beziehen . . . 155

15.7 Bericht, Vergleich und Handlungsvorschlag . . . 155

15.8 Gelöster Fall 1: Eine konsistente Analysebilanz . . . 156

15.9 Gelöster Fall 2: Steigende Rendite bei sinkendem Gewinn . . . 156

15.10 Aufgaben . . . 157

15.11 Erläuterte Lösungen . . . 158

15.12 Quellen und methodische Abgrenzung . . . 159

16 Innenfinanzierungskraft, Kapitaldienst und Bonität beurteilen 160

16.1 Gewinn und verfügbarer Zahlungsüberschuss . . . 160

16.2 Die indirekte Überleitung inhaltlich verstehen . . . 160

16.3 Freier Cashflow und notwendige Reinvestition . . . 161

16.4 Betriebliches Umlaufvermögen und Cash Conversion Cycle . . . 161

16.5 Kapitaldienstfähigkeit sauber definieren . . . 162

16.6 Rating und qualitative Informationen . . . 163

16.7 Szenarien und Frühwarnung . . . 163

16.8 Gelöster Fall 1: Vom Ergebnis zum Zahlungsmittelbestand . . . 164

16.9 Gelöster Fall 2: Kapitaldienst und Stress . . . 164

16.10 Aufgaben . . . 165

16.11 Erläuterte Lösungen . . . 165

16.12 Primärquelle und methodische Grenzen . . . 166

17 Steuerlicher Gewinn, Einkommensteuer und elektronische Bilanzübermittlung 167

17.1 Drei Größen auseinanderhalten: Handelsgewinn, Steuergewinn und zu versteuerndes Einkommen . . . 167

17.2 Gewinn- und Überschusseinkünfte richtig einordnen . . . 167

17.3 Betriebsvermögensvergleich mit Entnahmen und Einlagen rechnen . . . 168

17.4 Handels-Steuer-Überleitung in zwei nachvollziehbaren Schritten . . . 169

17.5 Betriebsausgaben und konkrete Abzugsverbote anwenden . . . 169

17.6 Einnahmenüberschussrechnung ist eine eigene gesetzliche Methode . . . 170

17.7 Mitunternehmergewinn und persönliche Entnahme auseinanderhalten . . . 171

17.8 Verlustabzug für 2026 konkret begrenzen . . . 171

17.9 Einkommensteuertarif 2026 und Ermäßigungen sauber rechnen . . . 172

17.10 E-Bilanz: Daten aus der fachlich abgestimmten Rechnung ableiten . . . 173

17.11 Gelöster Fall 1: Vom Handelsgewinn zur Einkommensteuerabschlusszahlung . . . 174

17.12 Gelöster Fall 2: EÜR, Vermögensvergleich und Mindestbesteuerung getrennt lösen . . . 175

17.13 Aufgaben . . . 176

17.14 Erläuterte Lösungen . . . 177

17.15 Primärgrundlagen und fachliche Grenzen . . . 178

18 Körperschaftsteuer: Einkommen, Beteiligungen und Steuerabschluss der Kapitalgesellschaft 179

18.1 Gesellschaft und Gesellschafter sind verschiedene Steuersubjekte . . . 179

18.2 Vom Jahresüberschuss zum körperschaftsteuerlichen Einkommen . . . 179

18.3 Verdeckte Gewinnausschüttung anhand des konkreten Vorteils erkennen . . . 180

18.4 Verdeckte Einlage und steuerliches Einlagekonto auseinanderhalten . . . 181

18.5 Dividenden nach § 8b mit Beteiligungsgrenze prüfen . . . 181

18.6 Anteilsveräußerung und Gewinnminderung getrennt beurteilen . . . 182

18.7 Spenden nach zwei Höchstbetragswegen begrenzen . . . 183

18.8 Verlustvortrag und Anteilseignerwechsel nicht isoliert betrachten . . . 183

18.9 Zinsschranke und Organschaft als zusätzliche Spezialprüfungen . . . 184

18.10 Steuersätze, Rundung und Abschlusszahlung für den richtigen Zeitraum . . . 185

18.11 Gelöster Fall 1: Vollständige Einkommensermittlung mit Spende und Steuerkonten . . . 185

18.12 Gelöster Fall 2: Dividenden, Anteilsverkauf und Jahressteuersatz . . . 186

18.13 Aufgaben . . . 187

18.14 Erläuterte Lösungen . . . 188

18.15 Primärgrundlagen und Grenzen . . . 189

19 Gewerbesteuer: Gewerbeertrag, Messbetrag und Rückstellung verlässlich entwickeln 190

19.1 Die Gewerbesteuer hat eine eigene Bemessungsgrundlage . . . 190

19.2 Hinzurechnungen nur auf tatsächlich abgezogene passende Aufwendungen anwenden . . . 190

19.3 Gewichtung, gemeinsamer Freibetrag und Viertelhinzurechnung . . . 191

19.4 Grundbesitzkürzung nach dem aktuellen Recht behandeln . . . 192

19.5 Beteiligungserträge: Zehn Prozent sind nicht fünfzehn Prozent . . . 192

19.6 Weitere Kürzungen und Spenden ohne Doppelberücksichtigung . . . 193

19.7 Gewerbeverlust: sechzig Prozent statt unbesehenem ESt-Prozentsatz . . . 193

19.8 Abrundung, Freibetrag, Messzahl und Hebesatz in richtiger Reihenfolge . . . 194

19.9 Jahressteuer und Gewerbesteuerrückstellung abstimmen . . . 195

19.10 Erklärung, Grundlagenbescheid, Zerlegung und persönliche Ermäßigung . . . 195

19.11 Gelöster Fall 1: GmbH mit Finanzierung und zwölfprozentiger Beteiligung . . . 196

19.12 Gelöster Fall 2: Einzelunternehmer, Ermäßigung und getrennter Verlustvergleich . . . 197

19.13 Aufgaben . . . 197

19.14 Erläuterte Lösungen . . . 198

19.15 Primärgrundlagen und Grenzen . . . 199

20 Umsatzsteuer im Inland: Leistung, Rechnung, Vorsteuer und Anmeldung 200

20.1 Die Prüfungsreihenfolge beginnt beim tatsächlichen Umsatz . . . 200

20.2 Lieferung, sonstige Leistung und unentgeltliche Wertabgabe . . . 200

20.3 Bemessungsgrundlage, Steuersatz und Bruttorechnung trennen . . . 201

20.4 Steuerbefreiung und Kleinunternehmerregelung mit ihren Folgen prüfen . . . 202

20.5 Sollbesteuerung, Istbesteuerung und Anzahlung richtig periodisieren . . . 202

20.6 Rechnungskontrolle und strukturierte E-Rechnung . . . 203

20.7 Vorsteuerabzug dem Grunde und der Höhe nach bestimmen . . . 204

20.8 Entgeltänderung, falscher Steuerausweis und Schuldnerwechsel . . . 204

20.9 Vorsteuerberichtigung bei später geänderter Nutzung . . . 205

20.10 Voranmeldung und Jahreserklärung abstimmen . . . 206

20.11 Gelöster Fall 1: Zwei Steuersätze, Nachlässe und gemischte Vorsteuer . . . 206

20.12 Gelöster Fall 2: Anzahlung, Endrechnung und späterer Nutzungswechsel . . . 207

20.13 Aufgaben . . . 208

20.14 Erläuterte Lösungen . . . 209

20.15 Primärgrundlagen und Grenzen . . . 210

21 Umsatzsteuer bei Auslandsgeschäften: Warenwege, Dienstleistungen und Meldungen 211

21.1 Die Grenze ist ein Merkmal des Sachverhalts, keine fertige Steuerlösung . . . 211

21.2 Innergemeinschaftliche Lieferungen: materielle Voraussetzungen und Belege . . . 211

21.3 Erwerbe aus anderen Mitgliedstaaten und die richtige Erwerbsbesteuerung . . . 212
21.4 Ausfuhr und Einfuhr: Umsatzsteuer und Zoll auseinanderhalten . . . 213
21.5 Sonstige Leistungen: Grundregeln und wichtige Ausnahmen . . . 214
21.6 Fernverkäufe, elektronische Leistungen und OSS . . . 214
21.7 Meldung, Rechnung und Kontrolle . . . 215
21.8 Gelöster Fall 1: Waren und Beratungen in einem Monatsabschluss . . . 217
21.9 Gelöster Fall 2: Einfuhr und OSS getrennt abrechnen . . . 217
21.10 Aufgaben zur selbstständigen Bearbeitung . . . 218
21.11 Getrennte Lösungen . . . 219
21.12 Quellen und Abgrenzung . . . 221

22 Abgabenordnung: Erklärungen, Bescheide, Fristen und Korrekturen 222

22.1 Materiell richtige Steuer und verfahrensrechtlich wirksame Entscheidung . . . 222
22.2 Buchführung und Beweisgrundlage . . . 222
22.3 Erklärungspflicht und Abgabefrist . . . 223
22.4 Bekanntgabe und Einspruchsfrist . . . 223
22.5 Einspruch, Zahlung und die passende Korrektur . . . 224
22.6 Festsetzungsfrist und nachträgliche Fehler . . . 225
22.7 Nebenleistungen richtig rechnen . . . 225
22.8 Außenprüfung und geordnete Kommunikation . . . 226
22.9 Gelöster Fall 1: Zugang, Einspruch und Zahlungsplanung . . . 227
22.10 Gelöster Fall 2: Drei Nebenleistungen und Festsetzungsfrist . . . 228
22.11 Aufgaben . . . 228
22.12 Getrennte Lösungen . . . 230
22.13 Quellen und Prüfgrenze . . . 231

23 Lohnsteuer, Grunderwerbsteuer und Grundsteuer im Rechnungswesen 232

23.1 Drei Steuern mit unterschiedlichen Auslösern . . . 232
23.2 Lohnsteuer: Schuldner, Einbehalt und ELStAM . . . 232

23.3 Laufender Arbeitslohn und sonstige Bezüge . . . 233

23.4 Anmeldung, Zahlung, Bescheinigung und Haftung . . . 233

23.5 Grunderwerbsteuer: Tatbestand, Gegenleistung und Satz . . . 234

23.6 Anteilsvorgänge und Anzeigepflichten nach aktuellem Recht . . . 235

23.7 Bilanzierung der Erwerbssteuer und laufende Grundsteuer . . . 235

23.8 Grundsteuerbescheid, Fälligkeit und Fehlerzuordnung . . . 236

23.9 Gelöster Fall 1: Lohnabrechnung und Abführungsverbindlichkeit . . . 237

23.10 Gelöster Fall 2: Grundstückskauf und jährliche Belastung . . . 238

23.11 Aufgaben . . . 239

23.12 Getrennte Lösungen . . . 240

23.13 Quellen und tatsächlicher Prüfungsumfang . . . 241

24 Internationales Steuerrecht: Steuerpflicht, Doppelbesteuerung und Verrechnungspreise 242

24.1 Eine geordnete Prüfungsfolge für zwei Rechtsordnungen . . . 242

24.2 Nationale Steuerpflicht und abkommensrechtliche Ansässigkeit . . . 242

24.3 Betriebsstätte und Zuordnung von Unternehmensgewinnen . . . 243

24.4 Freistellung und Progressionsvorbehalt . . . 244

24.5 Anrechnung und Abzug ausländischer Steuer . . . 244

24.6 Quellensteuerbegrenzung und Entlastungsverfahren . . . 245

24.7 Verrechnungspreise und wirtschaftliche Doppelbesteuerung . . . 246

24.8 Hinzurechnungsbesteuerung und geordnete Konfliktlösung . . . 246

24.9 Gelöster Fall 1: Produktionsbetriebsstätte und Methodenvergleich . . . 247

24.10 Gelöster Fall 2: Anrechnung und gesonderte Hinzurechnung . . . 248

24.11 Aufgaben . . . 249

24.12 Getrennte Lösungen . . . 250

24.13 Quellen und Reichweite . . . 251

25 Finanzplanung und Liquidität steuern 252

25.1 Zahlungsfähigkeit als eigene Steuerungsaufgabe . . . 252

25.2 Planungshorizonte und Verbindlichkeit . . . 252

25.3 Daten vom Geschäftsvorgang bis zur Zahlung . . . 253
25.4 Zahlungsprofile aus Umsatz und Einkauf ableiten . . . 253
25.5 Direkten Finanzplan aufstellen und abstimmen . . . 254
25.6 Finanzierungslücke und verfügbare Linie . . . 254
25.7 Szenarien und Sensitivität . . . 255
25.8 Zahlungsplan und rechtliche Krisenprüfung . . . 255
25.9 Durchgerechneter Fall A: Monatsplan mit Mindestreserve . . . 256
25.10 Durchgerechneter Fall B: Positiver Monatsabschluss verdeckt Unterdeckung . . . 256
25.11 Aufgaben . . . 257
25.12 Erläuterte Lösungen . . . 258
Quellen und Lesegrenzen . . . 259

26 Kapital beschaffen und Finanzierungen absichern 260

26.1 Finanzierungsbedarf vor Produktauswahl . . . 260
26.2 Eigenfinanzierung und Beteiligung . . . 260
26.3 Innenfinanzierung und Kapitalfreisetzung . . . 261
26.4 Darlehen und kurzfristige Kreditformen . . . 261
26.5 Tilgungsformen und Zahlungsbelastung . . . 262
26.6 Vollständige Finanzierungskosten vergleichen . . . 262
26.7 Kreditsicherheiten und ihre Grenzen . . . 263
26.8 Leasing im Finanzierungsvergleich und Abschluss . . . 264
26.9 Durchgerechneter Fall A: Drei Tilgungsformen . . . 264
26.10 Durchgerechneter Fall B: Leasingnehmer nach IFRS 16 . . . 265
26.11 Aufgaben . . . 265
26.12 Erläuterte Lösungen . . . 266
Quellen und Lesegrenzen . . . 267

27 Investitionen vergleichen und Entscheidungen begründen 269

27.1 Entscheidung, Alternative und relevante Daten . . . 269

27.2 Kostenvergleich als statische Näherung . . . 269

27.3 Gewinn, Rentabilität und statische Amortisation . . . 270

27.4 Zeitwert und Kapitalwert . . . 270

27.5 Annuität und interner Zins . . . 271

27.5a Internen Zins durch Interpolation bestimmen . . . 272

27.6 Dynamische Amortisation und Risiko . . . 273

27.7 Nutzwert, Zwangskriterien und Entscheidungsvorlage . . . 273

27.8 Durchgerechneter Fall A: Kosten, Gewinn und Rückfluss . . . 274

27.9 Durchgerechneter Fall B: Kapitalwert und kritischer Überschuss . . . 275

27.10 Aufgaben . . . 275

27.11 Erläuterte Lösungen . . . 276

Quellen und Lesegrenzen . . . 277

28 Zahlungsverkehr organisieren und Währungsrisiken steuern 278

28.1 Vom berechtigten Anspruch zur abgestimmten Zahlung . . . 278

28.2 Zahlungsarten und Kontrollen . . . 278

28.3 Manipulation und Datenqualität . . . 279

28.4 Kursnotation und wirtschaftliche Richtung . . . 279

28.5 Arten des Währungsrisikos . . . 280

28.6 Operative und finanzielle Absicherung . . . 280

28.7 Fremdwährungsbewertung nach HGB . . . 281

28.8 Bewertungseinheit und Dokumentation . . . 282

28.8a IAS 21: funktionale Währung und Einzelvorgänge . . . 282

28.8b Ausländischen Abschluss in die Konzernwährung übertragen . . . 283

28.8c IFRS 9: Voraussetzungen und Sicherungsarten . . . 284

28.8d Cashflow-Hedge, Reserve und spätere Verwendung . . . 284

28.8e Dokumentäre Zahlungsabwicklung . . . 285

28.9 Durchgerechneter Fall A: Verbindlichkeit über den Jahreswechsel . . . 288

28.10 Durchgerechneter Fall B: Terminbindung und Option . . . 288

28.11 Aufgaben . . . 289

28.12 Erläuterte Lösungen . . . 290

Quellen und Lesegrenzen . . . 291

29 Kostenarten erfassen und vom neutralen Ergebnis abgrenzen 292

29.1 Wofür die interne Rechnung andere Fragen stellt . . . 292

29.2 Auszahlung, Ausgabe, Aufwand und Kosten . . . 292

29.3 Neutrale Positionen und Zweckaufwand . . . 293

29.4 Materialkosten nach Menge und Wert . . . 293

29.5 Personalkosten und zeitliche Zuordnung . . . 294

29.6 Kalkulatorische Abschreibung und Kapitalzins . . . 295

29.7 Wagnisse, weitere Kosten und Zuordnungsmerkmale . . . 295

29.8 Durchgerechneter Fall A: Finanzbuchhaltung zur Betriebsergebnisrechnung . . . 296

29.9 Durchgerechneter Fall B: Material- und Personalbasis . . . 296

29.10 Aufgaben . . . 297

29.11 Erläuterte Lösungen . . . 298

Quellen, Methodenbasis und Abgrenzung . . . 299

30 Kostenstellenrechnung und Betriebsabrechnungsbogen 300

30.1 Aus Gesamtkosten steuerbare Bereiche machen . . . 300

30.2 Primäre Kosten zuordnen . . . 300

30.3 Aufbau des Betriebsabrechnungsbogens . . . 301

30.4 Anbauverfahren und seine Grenzen . . . 301

30.5 Stufenleiterverfahren . . . 302

30.6 Gleichungsverfahren . . . 302

30.7 Zuschlagssätze richtig beziehen . . . 303

30.8 Durchgerechneter Fall A: BAB zu Stückselbstkosten . . . 304

30.9 Durchgerechneter Fall B: Gegenseitige Hilfsleistungen . . . 304

30.10 Aufgaben . . . 305

30.11 Erläuterte Lösungen . . . 305

Methodenbasis und Grenzen . . . 306

31 Kostenträger kalkulieren und Betriebserfolg ermitteln 307

31.1 Vom Kostenbereich zum Produkt und Auftrag . . . 307

31.2 Divisionskalkulation . . . 307

31.3 Äquivalenzziffern und Kuppelprodukte . . . 308

31.4 Differenzierte Zuschlagskalkulation . . . 308

31.5 Maschinenstundensatz und Auftragsbezug . . . 309

31.6 Von Selbstkosten zum Angebotspreis . . . 310

31.7 Kostenträgerzeitrechnung und Bestandsänderung . . . 310

31.8 Durchgerechneter Fall A: Produziert ist nicht verkauft . . . 311

31.9 Durchgerechneter Fall B: Auftrag und rückwärts kalkulierter Listenpreis . . . 311

31.10 Aufgaben . . . 312

31.11 Erläuterte Lösungen . . . 313

Quellen und Abgrenzung . . . 314

32 Deckungsbeiträge und relevante Entscheidungsgrößen 315

32.1 Warum verteilte Vollkosten nicht jede Entscheidung beantworten . . . 315

32.2 Einstufiger Deckungsbeitrag . . . 315

32.3 Mehrstufige Deckungsbeiträge . . . 316

32.4 Gewinnschwelle und Zielergebnis . . . 316

32.5 Zusatzauftrag ohne und mit Engpass . . . 317

32.6 Produktionsprogramm bei einem Engpass . . . 317

32.7 Eigenfertigung, Fremdbezug und weitere relevante Grenzen . . . 318

32.8 Durchgerechneter Fall A: Engpass und verdrängter Beitrag . . . 318

32.9 Durchgerechneter Fall B: Fremdbezug mit Alternativnutzung . . . 319

32.10 Aufgaben . . . 319

32.11 Erläuterte Lösungen . . . 320

Methodenbasis und Grenzen . . . 321

33 Plankosten, Prozesskosten und Kostenmanagement 322

33.1 Planungsgrößen als überprüfbare Erwartung . . . 322

33.2 Starre und flexible Planung . . . 322

33.3 Sollkosten, verrechnete Plankosten und Abweichungen . . . 323

33.4 Grenzplankosten und Preis-Mengen-Zerlegung . . . 323

33.5 Prozesskosten und Kostentreiber . . . 324

33.6 Zielkosten und konstruktive Kostenbeeinflussung . . . 324

33.7 Lebenszyklus und kontinuierliche Verbesserung . . . 325

33.8 Durchgerechneter Fall A: Flexible Plankosten . . . 325

33.9 Durchgerechneter Fall B: Prozesskosten statt Stückschlüssel . . . 326

33.10 Aufgaben . . . 326

33.11 Erläuterte Lösungen . . . 327

Methodenbasis und Grenzen . . . 328

34 Internes Kontrollsystem und Risikomanagement im Rechnungswesen 329

34.1 Ziele und Verantwortlichkeit . . . 329

34.2 Prozess verstehen und Risiken bestimmen . . . 329

34.3 Vorbeugende und aufdeckende Kontrollen . . . 330

34.4 Buchführungsdaten, Änderungen und Aufbewahrung . . . 330

34.5 IT-Zugriff, Schnittstellen und Änderungsmanagement . . . 331

34.6 Datensicherung und Betriebsfortführung . . . 331

34.7 Risikobewertung und Restrisiko . . . 332

34.8 Durchgerechneter Fall A: Zahlungsdaten und Kontrollnachweis . . . 333

34.9 Durchgerechneter Fall B: Schnittstellenkontrolle . . . 333

34.10 Aufgaben . . . 334

34.11 Erläuterte Lösungen . . . 334

Quellen und tatsächliche Lesegrenzen . . . 336

35 Verständlich kommunizieren und im Rechnungswesen verantwortlich zusammenarbeiten 337

Fachliche Richtigkeit muss beim Empfänger ankommen . . . 337
Beobachtung, Erklärung und Bewertung unterscheiden . . . 337
Fragen stellen und aktiv zuhören . . . 338
Rückmeldung geben, ohne Menschen zu etikettieren . . . 338
Zusammenarbeit über Abteilungsgrenzen organisieren . . . 339
Geeignete Kanäle und nachvollziehbare Besprechungen . . . 339
Finanzinformationen präsentieren . . . 339
Ethische Verantwortung im Rechnungswesen . . . 340
Interessenkonflikte und Druck sachlich bearbeiten . . . 340
Konflikte verstehen und tragfähige Vereinbarungen finden . . . 341
Kennzahlen gemeinsam definieren und Verzerrungen erkennen . . . 341
Schriftliche Entscheidungsvorlagen praktisch aufbauen . . . 342
Praxisfall 35A: Eine Planabweichung ehrlich erklären . . . 342
Praxisfall 35B: Lieferantenkonflikt und Befugnis . . . 343
Aufgaben zur selbstständigen Bearbeitung . . . 343
Erläuterte Lösungen . . . 344
Amtliche Grundlage und Grenzen . . . 345

36 Personal auswählen, Arbeit steuern und Gesundheit schützen 346

Personalbedarf aus Aufgaben und Leistungsanforderungen ableiten . . . 346
Anforderungsprofile und sachliche Auswahlkriterien . . . 346
Einsatz, Einarbeitung und Vertretung organisieren . . . 347
Führung situationsgerecht gestalten . . . 348
Motivation, Rückmeldung und Entwicklung . . . 348
Arbeitszeit und Ruhezeit tatsächlich einplanen . . . 349
Gefährdungen beurteilen und wirksamen Schutz gestalten . . . 349
Beteiligung und lernförderliche Arbeitsorganisation . . . 350
Vertragsbedingungen, Befristung und Beendigung unterscheiden . . . 350
Inklusion und faire Beurteilung konkret gestalten . . . 351

Praxisfall 36A: Kapazität und Qualifikation . . . 351
Praxisfall 36B: Später Abschluss und neuer Arbeitsbeginn . . . 352
Aufgaben zur selbstständigen Bearbeitung . . . 352
Erläuterte Lösungen . . . 353
Amtliche Grundlage und Quellenumfang . . . 354

37 Berufsausbildung planen und berufliche Entwicklung fördern 355

Ausbildung und Weiterbildung verfolgen unterschiedliche Ausgangspunkte . . . 355
Voraussetzungen einer betrieblichen Ausbildung klären . . . 355
Ausbildungsordnung in einen betrieblichen Lernweg übersetzen . . . 356
Vertrag und grundlegende Pflichten kennen . . . 356
Lernen an vollständigen beruflichen Aufgaben . . . 357
Rückmeldung und Lernkontrolle . . . 357
Berufsschule und Prüfung in der Einsatzplanung . . . 358
Beendigung und Ausbildungszeugnis . . . 358
Weiterbildung planen, auswählen und evaluieren . . . 359
Lernpflichten und angemessene Ausbildungsbedingungen . . . 359
Eine Lernaufgabe schrittweise in Selbstständigkeit überführen . . . 360
Coaching und beruflichen Transfer unterscheiden . . . 360
Praxisfall 37A: Berufsschule und Verlängerung . . . 360
Praxisfall 37B: Weiterbildung und unterschiedliche Zeitarten . . . 361
Aufgaben zur selbstständigen Bearbeitung . . . 361
Erläuterte Lösungen . . . 362
Amtliche Grundlage und Abgrenzung . . . 363

38 Projekte im Rechnungswesen planen, steuern und abschließen 364

Ein Projekt ist eine zeitlich begrenzte Veränderungsaufgabe . . . 364
Auftrag, Ziele und Grenzen klären . . . 364
Interessengruppen und Projektorganisation . . . 365
Vorgehen passend zur Aufgabe wählen . . . 365